Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Dezember 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 117

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 31.12.42. Silvester. Trocken. Wenig Schnee. Ziemlich kalt. Wenig Besuch unter Einwirkung der früheren Jahre. In diesem Jahr Besuch nicht gesperrt, weil die Predigt als Sendschreiben bereits versandt ist.

Martin Mutter und Tochter mit Blumenstock. Heute vor drei Jahren wurde der Vater begraben. Über *[Über der Zeile: „*den“*]* letzten Fliegerangriff, besonders in Schleißheim und bei den Barmherzigen Brüdern. Mutter sehr *<wach / weich>*.

14.20 Uhr Dieter: Bericht in einer dringlichen Sache. Er wurde mit der Zeit ruhig.

16.00 Uhr: Jahres schlußfeier im Dom. Dompfarrer Stadler verliest mein Sendschreiben. Sechs Maschinenschriftseiten, genau eine halbe Stunde. Anton Fischer hält die Segensandacht, ich assistiere am Thron.

Berta kommt über Neujahr zu Besuch, um ein paar Tage auszuruhen, weil Karl als Grenzschutz einberufen ist.

Bis 23.30 Uhr Briefe geöffnet, da in diesem Jahr keine Predigt geschrieben werden muß.